






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Montag, 2. Mai 2016**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Dienstag:** Am Morgen stark bewölkt Frühtemperaturen bei 11 Grad. Im Lauf des Vormittages teils wolkelig, teils recht sonnig Temperaturen dabei um 15 Grad. In den Mittagsstunden oft dicht bewölkt mit Regen, Nachmittags überwiegend dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen. Höchstwerte bei 15 Grad. Zum Abend hin eher wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern, Abendtemperaturen bei 10 Grad. Nachts anfangs wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Ab Mitternacht meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Die Tiefstwerte erreichen in etwa 5 Grad.

**Die weiteren Aussichten:** Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 15 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 4 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 19 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	15 / 7	15 / 6	19 / 4	22 / 8	23 / 9
<b>Niederschlag [mm]</b>	5	0	0	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	70	0	0	0	0
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	98	98	93	93	88
<b>Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]</b>	9	9	9	9	11
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	hoch 5,7 m/s	leicht 2,9 m/s	hoch 5,5 m/s	mittel 4,4 m/s	extrem 6 m/s

## Allgemeine Situation

Den Vorhersagen nach wird der Wonnemonat Mai seinem Namen alle Ehre machen. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten werden ab Mittwoch die Temperaturen im 20° C Bereich liegen und die Nächte bleiben milder. Auch die Eisheiligen zum Ende der nächsten Woche scheinen sich nicht mehr bemerkbar machen zu wollen. Somit ist bei den Reben in den kommenden Tagen eine schnell fortschreitende phänologische Entwicklung zu erwarten, zumindest in den nicht von Frost geschädigten Bereichen. Somit liegen wir vom Entwicklungsstadium her noch im 48 jährigen Mittelwert.

## Frost

Die Tage zwischen dem 24. und 29. April hatten einiges zu bieten. Der Windfrost am Sonntag, der auch höhere Lagen schädigte und dem Strahlungsfrosten am Donnerstag und Freitag, die an Hangfußlagen und Senken die Rebknospen erfrieren ließen, sind aufs Ganze gesehen die Schäden ausgleichbar. Allerdings sind auch schwer geschädigte Bereiche dabei, die mit drastischen Ertragseinbußen rechnen müssen. Hier sind viele Lagen im Bereich Thüngersheim und Retzstadt, sowie des Steigerwaldes im Bereich um Abtswind, Handthal und Markt Einersheim zu nennen. Auch im Taubertal sind starke Schäden aufgetreten. Im Übrigen sind immer wieder auch Schäden aufgetreten die scheinbar keiner Regel zuzuordnen sind. Dies ist aber auf die Vermischung von Wind- und Strahlungsfrost zuzuschreiben. Starke Einfluss auf das Ausmaß der Schäden hatten Niederschläge (Mittwoch- und Donnerstagabend), deren Feuchtigkeit auf den Knospen bis zum Frosteintritt nicht abtrocknen konnte. Weiter fällt auf das auf dem Draht aufliegende Reben stärkere Frostschäden zeigen wie eine Bogenerziehung.

## Traubenwickler

Erste Falter werden gefangen. Kontrollieren Sie jetzt regelmäßig die Pheromonfallen.

## Knospenschädlinge

Achten Sie in den Anlagen auf ausgefressene Augen. Zwar ist jetzt mit einem schnellen Austrieb zu rechnen, allerdings ist bei hoher Anzahl von Erdräuben oder Rhombenspannern ein Weinberg schnell abgeräumt.

## Phomopsis

Die am befallenen Holz (ausgebleichte Internodien mit schwarzen Pusteln und Aufreißungen des Holzes) überwinterten Sporen brauchen mindestens einen halben Tag Nässe um aktiv zu werden und die austreibenden Triebe zu infizieren. Beachten Sie daher die kurzfristige Niederschlagsvorhersage. Eine Behandlung ist nur in befallenen Anlagen notwendig ab dem Zeitpunkt an dem an der überwiegenden Anzahl der Triebe bereits ein Blatt abgespreizt ist und Niederschläge zu erwarten sind. Alle zugelassenen Präparate können angewendet werden z.B. Delan 0,3 kg/ha, Dithane NeoTec 0,8 kg/ha, Polyram WG 0,8 kg/ha;

## Bodenbearbeitung

Frostgefahr ist zunächst nicht mehr zu erwarten. Bevor es zu trocken wird, könnte vor allem eine Unterstockbodenbearbeitung durchgeführt werden.

In vielen Gebieten ist der Wasservorrat noch hervorragend. Denken Sie vor allem, wenn keine Niederschläge kommen, an wasserkonservierende Bodenpflege.